Tages-Anzeiger

Noch mehr herzliche Grüsse aus ...

Weitere Postkarten aus dem Kanton, auf denen Überraschendes und wenig Bekanntes aus der Region zu lesen und zu sehen ist.

...

1 | 5 Wegweiser: Die Turmspitzen des ehemaligen Zisterzienserklosters sind weitherum sichtbar. Bild: Doris Fanconi (5 Bilder)

Der nüchtern gehaltene vierbändige Kunstführer durch die Schweiz lässt sich bei der Beschreibung des ehemaligen Klosters Kappel gleich mehrfach zu Begeisterungsstürmen hinreissen: Eine der bedeutendsten gotischen Sakralanlagen des Landes sei diese, es fallen Adjektive wie «formvollendet» und «hervorragend». Die Klosterkirche hat auch im Kanton einen Sonderstatus. Bis 2011 gab dieser sämtliche in seinem Besitz befindlichen Kirchen an die Kirchgemeinden ab. Ausser drei: das Grossmünster, die Klosterkirche Rheinau und eben Kappel. Doch berührt dieser Ort die Besucherinnen und Besucher vor allem durch seine schlichte Ausstrahlung und Lage: Die Klosteranlage liegt einsam in der Landschaft, die spitzen Türmchen weisen in den Himmel. Und dass bei den mittelalterlichen Fresken im Innern nicht nur Meister ihres Faches am Werk waren, macht ihren besonderen Charme aus. Die Adler als Helmzier ähneln verblüffend dem Globi.

Erstellt: 29.01.2020, 17:16 Uhr

https://www.tagesanzeiger.ch/zuerich/noch-mehr-herzliche-gruesse-aus/story/18091495